

den offenen Fenstern hallten die Stimmen der Professoren, die ihre Schüler auf die Höhen des Wissens führten; aus dem Obergeschoß des linken Flügels sang eine Geige süß und weltvergessen — da, ein Schrei, ein schier böotisches Jauchzen und Jubeln! „Ich habb' se, hurra, zwee Maikäfer habb' ich.“ Ein kleiner Barfüßler aus der Unterstadt hatte sich auf die Brüstung der Einfahrt geschwungen und ein paar der gefräßigen Philister im braunen Bürgerrock gefangen. Was galten ihm die Zauberin Kirke und Cos, die rosenfingrige? Fest stand er auf seinen zwei braunen Beinchen im Tage.

Ja, die Jugend in Meißen. Der alte Adrian Ludwig hat's gewußt, daß das junge Menschengewächs am holdesten in und vor altem Gemäuer empor-



Abb. 2. Grubniß

glänzt. Und als schlug ich ein Blatt aus seiner Mappe auf, so muten mich die vier Büblein und Mägdlein an, die kurz vor der Sinnenbrücke unterm blühenden Kornelkirschbaum hocken und aus voller Kehle singen: „Weißt du, wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?“ Habt Dank ihr lieben Musikanten, ihr macht mir den Sinn leicht und froh in aller Trauer der Zeit. Einmal schon ward mir hier oben das Herze getröstet im Bannkreis des Domes. Das war in den letzten Tagen des tottraurigen Jahres Achtzehn. Ich war im Dome gewesen und hatte die Liebesoffenbarungen deutschen Geistes dort auf mich wirken lassen. Als ich aber wieder heraustrat in den Tag, da fiel mich der Kummer an wie ein reißender Wolf über des Vaterlandes Schande — und dann sah ich ihn stehen. Schlank und hoch, die grüne Mütze des Fürstenschülers